Österreichische Gesellschaft
für Geriatrie und Gerontologie
(ÖGGG)

Mitglied der International Association
of Gerontology and Geriatrics (IAGG)

Geschäftsstelle
Österreichische Gesellschaft
für Geriatrie und Gerontologie
Ilse Howanietz
Apollogasse 19
A-1070 Wien
ilse.howanietz@wienkav.at
www.geriatrie-online.at

Korrespondenzadresse
Univ. Prof. Dr.
Regina Roller-Wirnsberger
Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Auenbruggerplatz 15
8036 Graz
E-mail: regina.roller-wirnsberger@
medunigraz.at

Z Gerontol Geriat 2015 · 48:774
DOI 10.1007/s00391-015-0980-2
Online publiziert:
18. November 2015
© Springer-Verlag Berlin
Heidelberg 2015

Preis für humanistische Altersforschung der Stadt Wien

Univ. Prof. Dr. Ulrich Körtner

Hochschule Bethel und habilitierte sich 1987 im Fach Systematische Theologie.

Seit 1992 ist er Ordinarius für Systematische Theologie (reformiert) an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien und seit der Gründung im Jahr 1993 Mitarbeiter am Institut für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien. Er ist seit 2001 auch dessen Institutsvorstand.

Seit 2015 ist er Vorstand des neu gegründeten Institutes für öffentliche Theologie und Ethik der Diakonie.

Er war von 2001–2012 Mitglied der Österreichischen Bioethikkommission.

Sein Forschungsschwerpunkt liegt neben dem Gebiet der Systemischen Theologie vor allem im Bereich der Medizin- und Pflegeethik, insbesondere zu den Fragen der Ethik des Alter(n)s. Er ist gemeinsam mit Christian Kopetzki Herausgeber der Schriftenreihe „Ethik und Recht in der Medizin“. Neben vielen anderen herausragenden Aktivitäten setzt er

sich besonders für die vielfältigen Fragen einer alternden Gesellschaft ein.

Der Preis für humanistische Altersforschung der Stadt Wien wurde in enger Kooperation von Obersenatsrat Univ. Prof. Dr. Christian Ehalt und dem Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie geschaffen. Neben der Wertschätzung für die intellektuelle Leistung herausragender Persönlichkeiten hat dieser Preis auch das Ziel den Wienerinnen und Wienern durch hochkarätige Diskussion mit Experten des Alter(n)s Wissen zu vermitteln und die Eigenkompetenz zu stärken.

Der Preis für humanistische Altersforschung wurde erstmals 2001 an Univ. Prof. Dr. Leopold

Rosenmayr vergeben. Illustre Persönlichkeiten wie Univ. Prof. Dr. Karl-Heinz Tragl, Univ. Prof. Dr. Erich Loewy, Univ. Prof. Dr. Ilse Kryspin-Exner, Präs. Franz Küberl, Univ. Prof. Dr. Georg Wick, Prof. Dr. Eric Richard Kandel, Felix Mitterer, Univ. Prof. Dr. Ulrike Schneider und Michael Haneke folgten.

Aus der bunten Auswahl an hochkarätigen Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Forschungsbereichen wird klar, wie breit und wie vielfältig das Feld der Geriatrie und Gerontologie ist. Durch einen intensiven Dialog mit anerkannten ExpertInnen versuchen wir aktuellen und künftigen Fragen der bestmöglichen Betreuung alter und hochbetagter Menschen gerecht zu werden.

Der Preis für humanistische Altersforschung der Stadt Wien wurde an Univ. Prof. Dr. Ulrich Körtner im Rahmen einer Wiener Vorlesung zum Thema „Gesellschaftlicher Umgang mit Demenzkranken zwischen Inklusion und Exklusion“ am 18. November 2015 verliehen.

Ulrich Körtner, geboren 1957 in Hameln, verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder, studierte Evangelische Theologie, arbeitete im Anschluss daran als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Kirchlichen

Forum für Geriatrie und Gerontologie

Vom 9.–12. März 2016 findet das Forum für Geriatrie und Gerontologie unter dem Motto „Alter(n) im 21. Jahrhundert: 60 Jahre Geriatriekongress in Bad Hofgastein – eine Bestandsaufnahme“ statt.

Anmeldung und Programm:
<http://www.forum-geriatrie.at>

Information: ilse.howanietz@extern.wienkav.at